

# Träume werden wahr...

Von Bass-no-Reita

## Inhaltsverzeichnis

|                                       |    |
|---------------------------------------|----|
| <b>Kapitel 1: Der letzte Schultag</b> | 2  |
| <b>Kapitel 2: Ferien</b>              | 4  |
| <b>Kapitel 3: Der Flug</b>            | 6  |
| <b>Kapitel 4: Am Strand</b>           | 8  |
| <b>Kapitel 5: Eifersucht</b>          | 10 |
| <b>Kapitel 6: In der Eisdiele</b>     | 12 |
| <b>Kapitel 7: Der Schuss</b>          | 15 |
| <b>Kapitel 8: "zu Hause"</b>          | 17 |
| <b>Kapitel 9: Yana und Kai</b>        | 20 |
| <b>Kapitel 10: Die Feier</b>          | 22 |

## Kapitel 1: Der letzte Schultag

huhu erstmal ^^

also das ist meine erste beyblade ff ^^ naja ist überhaupt die erste die ich zuende geschrieben habe -.-" ich hab einfach drauflos geschrieben. ist ein ziemliches durcheinander glaube ich ^^ also nicht verwirren lassen \*grinz\*

also \*mein ray stirnband um kopf pack und anfang zu tippen bzw zu kopieren\*

Prolog: Seit den American Champion-Chips sind 2 Jahre Vergangen. Die White Tigers und die Bladebreakers sind inzwischen gute Freunde geworden und leben alle in Japan, bis auf Gary der in China bleiben wollte. Für Gary ist Yana in das Team der White Tigers gekommen. Kai ist lockerer gegenüber seinen Freunden geworden, bei Fremden aber immer noch der Eiskalte, außerdem scheint er an Yana Interesse zu haben, wobei Yana auch nicht ganz abgeneigt ist, Kais bester Freund ist Ray, der Mariah immer noch nicht seine Gefühle gestanden hat, die von Tag zu Tag stärker für sie werden. Aber auch Mariah traut es sich nicht. Tyson merkt das er gewisse Gefühle für Mariah entwickelt.

Drrrr... Drrr... Eine weibliche Hand bewegte sich in Richtung des bimmelnden Ungetüms. Der Wecker verstummte. "Ich hasse die Schule. Kann sie nicht wenigstens erst um 10.00 Uhr anfangen? Dann kann man wenigstens ausschlafen" sagte das Mädchen wie jeden Morgen und machte sich daran aufzustehen. Sie ging in ihr Bad und wusch sich gründlich, danach setzte sie sich vor ihrer Kommode und bürstete sich ihre langen pinken Haare. Dabei schaute sie sich das kleine Foto von sich und Ray an. Es wurde nach dem Sieg der World Champion-Chips aufgenommen. Ray hielt Mariah in den Armen und jubelte der Kamera zu. In diesen Moment hatte das hübsche Mädchen die anderen um sich herum total vergessen, sie hatte nur Augen für Ray gehabt... Mariah liebte Ray, das hatte sie sich schon lange eingestanden, traute sich aber nach den vielen Jahre immer noch nicht es ihm zu sagen. Sie kannten sich von klein auf, gingen in den selben Kindergarten. Er hatte ihr das Bladen beigebracht und nachdem er das Bit-Beast Driger von Lees Großvater bekommen hatte, war er, der Team Kapitän der White Tigers, einfach weggegangen. Mariah hatte lange warten müssen bis sie ihn wiedersah. Das war vor den ACC gewesen, wo sie im Kampf gegeneinander antreten mussten. Es war ein schöner Kampf gewesen, der ihre Freundschaft noch enger gemacht hatte. Aus diesem grunde traute sie sich nicht, ihm ihre Liebe zu gestehen, aus angst die Freundschaft zu zerstören... "Ach Ray..." seufzte sie. Sie schaute auf die Uhr. "Wah! Schon so spät!" kreischte sie, legte schnell Make Up auf und zog eine enganliegende, kurzes, blaues Top an und einen modischen Jeansrock dazu schwarze Stiefel mit Absatz. Sie betrachtete sich im Spiegel "Ja, so geht's und jetzt schnell Ray abholen" sagte sie laut zu sich und rannte runter in die Küche. Zu ihrem erstaunen traf sie da aber schon Ray an, der auf sie wartete und sich mit Mara, Mariahs Mutter, unterhielt. "Guten Morgen Mariah! Auch schon ausgeschlafen?" lächelte Ray sie an. "Dieses lächeln" dachte sie. "Hm, war in Gedanken..."antwortete Mariah. Ray schaute sie fragend an. "Mädchenkram" meinte sie lächelnd und zog Ray zur Tür hinaus. "Bis später Ma!" RUMMS. Die Tür war zu!

Unterwegs trafen die beiden dann noch Tyson und Max. Alle bis auf Kai waren dann auch schon auf dem Schulhof. "Der wird bestimmt wieder von seinem Großvater gebracht" meinte Max. Aber als sie dann in ihre Klassen saßen und Kai immer noch nicht aufgetaucht war, mussten sie annehmen das Kai entweder verschlafen oder krank war. Yana, die zusammen mit Mariah, Ray und Tyson in einer Klasse mit Kai war hoffte darauf das er krank war. So konnte sie ihm wenigstens die Hausaufgaben vorbeibringen.

Wie immer war der Unterricht öde und die ersten beiden Stunden wollten nicht vorbeigehen. Doch dann war endlich Pause angesagt. Sie bladdeten immer noch auf dem Schulhof, auch wenn einige andere Oberschüler das nur belächelten konnten. Sie warfen ihnen verständnislose Blicke zu, aber wenn Kai seinen eiskalten Blick aufsetzte verstummten sie und gingen weg.

In dieser Pause saßen die aber nur im grünen Gras. Die 7 Jungs redeten über ihre Blades und Mariah und Yana, die immerhin schon seit 10 Jahren befreundet waren, verabredeten sich zum shoppen, aber vorher wollten sie bei Kai vorbeischauen, was sie aber nachher nicht mehr brauchten. Yana zog Mariah beiseite. "Sag mal, wie läuft es eigentlich mit Ray?" flüsterte Yana Mariah fragend zu. Diese wurde leicht rot schaute aber dann traurig drein. "Hm... immer noch so wie die letzten Jahre. Ich traue mich einfach nicht ihm meine Gefühle zu gestehen." "Wem traust du nicht deine Gefühle zu gestehen?" sagte jetzt eine männliche Stimme die zu einem großen blau-silbrig haarigen Jungen gehörte. Beide Mädchen erschrocken. Sie hatte nicht mitbekommen das Kai gekommen war. "Kai! Hab dich gar nicht kommen hören.! Ach... äh... niemandem! Ich habe ähm nur über ein Buch mit Yana geredet, das war ein ähm Zitat... aus ... dem Buch" versuchte sich Mariah rauszureden. "Achja... Und das Buch handelt zufällig von einem Mädchen das sich in ihren besten Freund verliebt hat?" schmunzelte dieser. Erschrocken schaute sie ihn an. "Ja glaubst du denn ich merke so was nicht?" er lächelte, was Yanas Herz höher schlagen ließ. "Ray geht es übrigens nicht anders" er ging und ließ die verdutzte Mariah mit hoch rotem Kopf stehen. "Kai hat schon ein süßes lächeln" bemerkte Yana und brach damit die Stille "lass uns mal wieder zu den Jungs gehen. "Hast du gehört was Kai gesagt hat? Yana! IHM GEHT ES AUCH SO!!!" schrie sie so laut das sich Ray und die anderen zu ihr rumdrehten. "Shity..." fluchte sie und verkroch sich auf das Mädchen-WC. Yana lachte nur und ging dann zu den fragend reinguckenden Jungs zurück. "Mädchenkram" meinte sie. "Das höre ich heute schon zum zweiten mal..." lächelte der Chinese. "Sag mal Kai, wo warst du in den ersten zwei Stunden?" fragte nun Chef. "Hab verschlafen" sagte der angesprochene. "DER große Kai hat verschlafen! Dizzi trag das mal in deiner Datenbank ein" lachte Tyson und die anderen stimmten mit ein. Yana schaute zu Kai rüber, der wie immer an einem Baum gelehnt war, lief aber leicht rosa an, als sie merkte das auch Kai rüberschaute. Er lächelte einmal süß und setzte sich dann in Bewegung Richtung Klassenräume. Die anderen taten es ihm gleich. Mittlerweile war auch Mariah wieder aus dem WC rausgekommen.

## Kapitel 2: Ferien

Die Stunden vergingen diesmal wie im fluge und ehe sich die Freunde versahen, standen sie schon vor dem großem Schultor der Privatschule, das gerade abgeschlossen wurden. "Endlich Ferien!" schrie Tyson ausgelassen. "OK dann lasst uns mal gehen. Wir sehen und ja nachher noch bei mir im Gartenhaus, dann können wir noch einmal alles für Morgen besprechen" sagte Kai und alle verabschiedeten sich, soweit sie nicht den gleichen Weg hatten. Als Ray und Mariah, bei ihr vor der Tür standen verabschiedeten auch sie sich voneinander. Mariah rannte rauf in ihr Zimmer und schaute hinaus. Sie sah gerade noch wie Ray bei sich zur Tür hinein ging. "Er ist ja so süß" sagte sie laut und seufzte. Nun musste sie sich fertig machen in einer halben Stunde traf sie sich mit Yana, Sie wollten bevor es morgen im Urlaub nach Hawaii ging, noch Kleidung einkaufen. Mariah freute sich. 1 Monat Hawaii mit Ray, na ja und den anderen. Als Mr. Dickson ihnen vor 3 Monaten gesagt hat, das er ihnen die Reise spendierte, hatte sich alle riesig gefreut und Mariah hatte noch extra 2 Kleidergrößen abgenommen um besonders gut am Strand auszusehen. Oder vielleicht doch eher für Ray? Mariah zog sich um und ging Richtung Treffpunkt, der wie immer der alte Brunnen war. Als sie ankam war Yana auch schon da. Küsschen rechts, küssen links und sie gingen los. Als erstes gingen sie sich Bikinis kaufen. Yana entschied sich für einen lila und einem schönen weiß-silbernen Tangabikini. Mariah wählte dieselbe Variante im schwarz-weiß Tiger look und einem schwarzen mit Ying Yang Zeichen drauf. Yana schüttelte lachend den Kopf. Mariah grinste. "Und nun ab nach New Yorker" sagte Yana. "Klar aber nur wenn wir danach nach Pimki gehen!" sagte Mariah. "Glaubst du etwa ich würde Pimki auslassen?" bekam das Mädchen als antwort. Beide lachten. Nachdem sie bestimmt noch in 6 weiteren Geschäften waren, gingen sie mit etlichen großen und kleinen Tüten wieder nach Hause. Erst zu Yana, dann zu Mariah. Sie wollten zusammen zum Gruppentreffpunkt, dem "kleinen" Gartenhaus in Kais Garten. Mit einer super Stimmung setzten sie ihren Weg nach Kai fort, allerdings nicht ohne das sich Mariah Nocheinmahl nach Ray Haus umdrehte. "Du siehst ihn ja gleich" hatte Yana gesagt, als sie es bemerkte.

Endlich waren sie angekommen. Vor ihnen erstreckte sich ein wunderschönes altes Schloß mit einem riesigen Vorgarten. Egal wie oft Mariah, Kai noch besuchen würde, sie staunte jedes Mal aufs neue. "Es muss schön sein so reich zu sein" dachte sie. Ein Butler schloss das riesige Tor mit dem Familienwappen, einem Phönix, auf. "Guten Tag die Damen" er verbeugte sich "die Herrschaften warten schon im Gartenhaus. Wenn sie mir bitte folgen würden." Die beiden Mädchen kicherten, sie liebten es so behandelt zu werden. Als sie am Gartenhaus angekommen waren verabschiedete sich der Butler wieder mit einer Verbeugung. Fröhlich lächelnd gingen die beiden nun rein. Ray schaute als erster auf. "Ich liebe dieses lachen... Mit wird jedes Mal warm ums Herz wenn ich sie sehe und Schmetterlinge im bauch bekomme ich auch jedes Mal... Mariah... alles nur wegen dir. Aber warum traue ich mich nicht dir meine Liebe zu gestehen? Ist es wirklich nur weil ich Angst um unsere Freundschaft habe? Oder eher weil ich Angst habe das du mich abweisen könntest?..." dachte er und schaute dabei immer noch Mariah an. "Hi Ray" begrüßte sie ihn als letztes. "Wie?... Achso... Hi Mariah!" grüßte der Chinese. "Gut das ihr da seit. Dann können wir ja anfangen. Also wir haben ein großes Haus für uns alleine. Das heißt wir müssen auch für uns selber

sorgen, was jawohl kein Problem sein dürfte. Wir haben eine Küche, ein großes Wohn- und Esszimmer, 2 Badezimmer, 1 Sauna, 1 Fitnessraum, 3 zweier und 1 dreier Schlafzimmer. Ich würde sagen Mariah und Yana, Ray und ich, Tyson, Max und Chef und Kevin und Lee teilen sich ein Zimmer!" klärte Kai auf. "wie weit ist es denn von uns bis zum Strand?" war die einzige Frage von Mariah. " Das sind so ca. 300m" beantwortete Kai. "Supi!" und gab sich mit Yana ein gib 5. "Da ihr ja keine Ahnung vom Kochen habt, übernehmen wir das! Oder Mariah?", "Klar Yana! Wenn wir denen das überlassen, bekommen wir ja nur Pizza und Pommes" antwortet Mariah und schaute lachend in die etwas verärgerten Gesichter der Jungs. "Haha! Echt witzig!" sagte Tyson mit etwas übertibenen Saksamus. "Ach Tyson, war doch nur Spaß" lächelte Mariah ihn an, setzte sich auf seinem Schoß und gab ihm einen Freundschaftlichen Kuss auf die Wange, worauf Tyson errötete und alle anfangen zu lachen. Jeder außer die Mädchen wusste das außer Ray auch noch Tyson in Mariah verliebt war. Sie quasselten noch bis zum späten Abend miteinander,. Um 22.30 Uhr verabschiedeten sie sich dann voneinander. Auf dem nachhause Weg fragte Mariah: " Deine Eltern bringen dich doch morgen bestimmt zum Flughafen nicht?" "Ja" "Könnt ihr mich dann mitnehmen? Meine Eltern kommen doch erst frühmorgens wieder. Und dann können die schlafen gehen und müssen mich nicht erst wegbringen." Sagte sie. "Klar, ich bin sich das sie nicht dagegen haben. Sie mochten dich ja von Anfang an." Antwortete ihr Ray. "Prima" freute sich Mariah und hackte dich bei Ray ein. "Gut das es dunkel ist und sie nicht sehen kann wie rot ich werde" dachte sich Ray. Vom weitem sahen die beiden wie ein Pärchen aus. "Bis morgen kleine" sagte Ray als sie bei Mariah vor der Tür stand. "Man ich hasse es wenn du kleine zu mir sagst" fauchte sie. "Ich weiß!" lachte er. Mariah schüttelte den Kopf und ging rein. "Gute Nacht" sagte sie bevor sie die Tür schloss. "Oh Gott! Ich habe ja noch gar nicht zuende gepackt!" Sie rannte nach oben. "Oh Man, schon 00.05 Uhr. Wenn ich fertig bin habe ich nur noch knappe 7 Stunden zum schlafen." Sie machte sich an die Arbeit und ging schlafen.

## Kapitel 3: Der Flug

Am nächsten Morgen...

Mariah gab Ray's Vater ihre Koffer an, als auch schon Ray und seine Mutter rauskamen. "Guten Morgen Frau Kon, Morgen Ray" grüßte Mariah fröhlich lächelnd. "Guten Morgen Mariah. Wie oft muss ich dir denn noch sagen das du mich Reyla nennen sollst?" fragte sie freundlich. "OK Frau... Reyla" sagte sie. "Morgen Mariah" grüßte jetzt auch Ray sie. "Na, dann last uns mal los" forderte Raymond, Ray's Vater, auf.

Am Flughafen angekommen trafen sie auf die anderen. Mariah rannte sofort auf Yana zu, die bei Kai, Tyson, Max und Lee standen und umarmte sie. "Man ihr beide versteht euch ja prächtig" meinte Tyson. "Klar, wahre Freundschaft gibt es halt nur unter Frauen" zwinkerte Yana Tyson zu. In dem Moment kamen auch Kevin und Chef an. Nach der Begrüßung gingen sie nun Richtung Terminal zum einchecken. Sie verabschiedeten sich von ihren Eltern und gingen ins Flugzeug.

Im Flugzeug wurden die 9 Freunde von der Stewardess in die 1. Klasse begleitet, die nur für sie gebucht wurde. "Wow! Dicki ist ha richtig nett zu uns!" sagte Tyson. "Tja wir sollten öfters die World Champion Chips gewinnen." Grinste Ray. "Na wenn ihr meint" sagte Kai, der das alles ja schon von klein auf kannte. Yana schüttelte nur lächelnd den Kopf. Kai und seine zwei Gesichter, mal so mal so. Yana hatte sich er vor kurzem eingestanden das sie in Kai verliebt war. Am Anfang hatten sie sich gar nicht gut verstanden. Aber genau wie Mariah traute sie sich nicht es ihm zu sagen, aber nur weil sie Angst hatte ein abfuhr zu kassieren. Die Plätze im Flugzeug waren so eingeteilt das sich immer zwei gegenüber setzen konnten. Da Mariah und Yana beide am Fenster sitzen wollten, saßen auf der einen Seite Mariah und Ray und auf der anderen Seite Yana und Kai. Tyson, Max und Chef hockten wie immer zusammen. Kevin und Lee schliefen schon ein bevor sich das Flugzeug überhaupt in Bewegung setzte. Auch Mariah schlief ein. Im schlaf legte sie ihren Kopf auf Ray's Schulter. Ihm war es nicht unangenehm, er bekam aber einen leicht roten schimmer um die Nase. "Das hat sie doch schon oft gemacht, doch heute ist es das erstemal das ich rot werde." dachte Ray. Kai, dem das natürlich nicht entgangen war, schmunzelte "Sag es ihr!" flüsterte er leise. Ray schüttelte den Kopf. "Warum" kam es von Kai. Ray schaute auf Yana, sie schlief auch. Ray guckte wieder zu Mariah runter und strich ihr zärtlich ein Strähne aus dem Gesicht. "Kai ich weiß nicht. Ich liebe sie. Aber ich weiß nicht ob sie die gleichen Gefühle für mich hat. Ich will unsere Freundschaft nicht zerstören. Verstehst du?" "Nein, tu ich nicht. Eure Freundschaft ist schon so tief und langjährig das sie deswegen nicht zugrunde gehen würde. Ray du musst es ihr sagen, sonst kommt dir ein anderer dazwischen" Er schaute auf Tyson der sich gerade ein Käsebrötchen reinschob. Kai hätte Ray natürlich sagen können, das Mariah die gleichen Gefühle hatte wie Ray, aber er sollte es selber herausfinden. "Was er?!?" sagte Ray etwas zu laut, denn Mariah bewegte sich und schmiegte sich noch nähe an Ray. "Er ist nicht so feige wie du, Ray". "... das bin ich in anderen Dingen auch nicht. Ich glaube aber nicht das Mariah Tyson liebt, so kindisch wie er noch ist." Entgegnete Ray. "Du glaubst es nicht, oder du möchtest es nicht glauben? Vielleicht ist es ja gerade das Kindische was sie mögen könnte?" sagte darauf Kai. "Kai..." sagte Yana im Schlaf und klammerte sich an Kais Arm. Kai schaute sie an. "bleib bei mir! Lass mich nicht allein!" dann schlief sie wieder

festen ein. Diesmal schmunzelte Ray " Scheint als hättest du eine heimliche Verehrerin." "Hmmm" war das einzigste was er sagte. "Ich mach jetzt auch mal die Augen zu." Sagte Ray, konnte es aber nicht lassen Mariah einmal über ihr Gesicht zu streicheln. Doch das blieb nicht unbeobachtet, denn Tyson schaute verärgert und Eifersüchtig zu den beiden rüber. Nach einer knappen Stunde waren alle am schlafen...

" ...te stellen sie ihre Sitze in eine aufrechte Position" kam es aus den Lautsprechern. Ray schaute neben sich, sie schlief immer noch, hatte sich im Schlaf, soweit sie es konnte, noch enger an ihn gekuschelt. ER lächelte. "Hey Mariah... Mariah... aufstehen... Kai, Yana, Tyson, Max, Chef, Lee, Kevin AUFSTEHEN!" sie wurden wach. "los wir landen" fügte er hinzu. Mariah erwachte aus einem schönen Traum und klammerte sich an die Wärmequelle neben sich. Als sie die Augen öffnete schaute sie in Katzenähnliche orange - gelbe Augen... die von Ray. Sie merkte das die Wärmequelle Ray war, dieser lächelte die an. Mariah wurde sofort rot und löste sich schnell aber doch widerstrebend von ihm.

Nach der Landung stiegen sie aus und nahmen ihr Gepäck entgegen. Jetzt ging es zu bereitgestellten Limousine.

## Kapitel 4: Am Strand

Im Ferienhaus...

"WOW! Das ist ja riesig!" kreischte Tyson und stürmte rein. Mariah lächelte darüber. "Last uns auch mal rein gehen. Wir packen aus unsere Sachen im Schrank und treffen uns dann im Wohnzimmer. OK?" Nachdem alle bejahten gingen sie rein.

Mariah sprang sofort auf das Bett neben dem Balkon "Das will ich" schrie sie lachend. "Bööö nimm es doch, dafür habe ich das Bett mit dem Radio" sagte Yana, "Du Yana, als ich im Flugzeug geschlafen habe, habe ich mich doch tatsächlich so im Schlaf gedreht und gewendet das ich halb bei Ray auf dem Schoß lag! Das wär alles noch ganz schön gewesen wenn ich wach gewesen wäre! Aber im schlaf! Peinlich!" berichtete Mariah. "Haha! So seit ihr euch endlich mal näher gekommen." "Wie witzig! Komm lass und mal langsam runter." Als sie im Wohnzimmer reinpolterten gekommen.", "Sag mal wie viel habt ihr hübschen eigentlich mitgenommen?" fragte Tyson und Lachte Yana. "deutete Mariah an, sich auf deinem Schoß zu setzen, , saßen sie 7 Jungs schon versammelt auf den Sitzmöglichkeiten mehr frei war, nachdem sich Yana schnell auf dem freien Platz neben Kai gesetzt hatte. Mariah lächelte und setzte sich auf Tysons Schoß. Diesmal war es Ray der vor Wut fast platzte, was Mariah nicht bemerkte. "Und was machen wir heute noch? Einkaufen brauchen wir erst mal nicht der Kühlschrank ist ja voll. Wir wäre es wenn wir schwimmen gehen?" schlug Mariah vor. "Super Idee" kam es von hinten aus Tysons Mund. "Na dann los. Komm Mariah - Maus umziehen." "Schon da Süße!" sagte Mariah sprang auf und rannte wieder mit Yana nach oben. Auch die Jungs machten sich fertig. Eine viertel Stunde später standen dann auch alle bereit.

Die Jungs staunten nicht schlecht als sie Mariah und Yana sahen. Die beiden genossen die volle Aufmerksamkeit von den 7. Mariah und Yana gingen vor den Jungs zum Strand. Ihre Handtücher hatten sie um die Hüfte gebunden. "Yana hast du dir mal Ray angeschaut? Man was hat der einen Oberkörper bekommen! Das letzte mal als ich ihn so gesehen hatte, hatte er noch ein paar Kilo mehr drauf gehabt." Flüsterte Mariah. Yana drehte sich um und betrachtete Ray, guckte sich aber Kai etwas gründlicher an. "also ich finde Kai besser. Aber jedem das seine" fand Yana. "Wenn du meinst. Ach ich freu mich voll auf die Wochen die wir hier sind." "Ich erst mal... los wer als erster im Wasser ist!" rief Yana und lief los. "Schiebung! Frühstart!" lachte Mariah und rannte los, verlor aber beim rennen ihr Handtuch, welches Ray aufsammelte und neben seins ausbreitete. Kai sammelte Yanas auf und legte es neben seins. So lagen sie dann da: Yana, Kai, Ray, Mariah, Tyson, Lee, Max, Kevin und Chef. Später kamen die beiden wieder und legten sich Sonne. Natürlich nicht ohne sich eincremen zu lassen und Yana hatte tatsächlich Kai überreden können, das bei ihr zu machen. Mariah brauchte Ray nicht lange zu bereden, Er war sofort Freudestrahlend dabei. "Du Ray... kannst du mich auch Massieren?" fragte Mariah nach einiger Zeit mit Dackelblick. "Irgendwie muss ich ja mal Andeutungen machen. Ich muss wissen wie seine Gefühle für mich sind. Irgendwie glaube ich Kai nicht wirklich." Dachte sie. "Hm Klar, wer kann bei so einem Blick schon Widerstehen?" lächelte er. "Supi" sie drehte sich auf den Rücken und machte den Bikini Verschluss auf. Ray staunte, fing aber an sie einzucremen und zu massieren, was sie richtig genoss. Doch zum großem Leidwesen von ihr, was das

ganze so entspannend, das sie einschlief. Als die Jungs dann im Wasser waren, weckte Yana sie. "Hey du Schlafmütze aufwachen!" "OH GOTT! Ich bin eingeschlafen ?? Ist ja megapeinlich. Aber Ray kann das so Bärchen gut!" schwärmte Mariah. "Das hat man bemerkt! !Sag mal Yana wie hast du Kai dazu gebracht das er dich eincremt?" Mariah schaute Yana schräg an. "Naja ich habe ihm versprochen das er einen Wunsch bei mir Frei hat, egal welchen" antwortete diese. "Was das wohl sein mag?" "Wüsste ich auch gerne" lächelte Yana. "Hey da kommen unsere Jungs wieder" freute sich Mariah. "Na, auch schon ausgeschlafen?" neckte Tyson sie. "Klar, aber jetzt habe ich Hunger" sagte Mariah und wollte aufstehen, doch Tyson hielt sie zurück. "Habe mir vorhin auch was geholt, wenn du dich mit einem Käsebrötchen zufrieden gibst, kannst du meins haben" bot er ihr an. "Oh, ja klar. Danke Tyson!" Mariah nahm das Brötchen und lächelte lieb. "Du Mariah... Sag mal... äm... Gehst du morgen mit mir ein Eis essen?" stammelte Tyson und sah verlegen zum Boden. "Was Tyson will mit mir ein eis essen? Er meint es wohl ernst, so verlegen wie er drein schaut. Aber das kann ich doch nicht machen, oder? Ich meine freundschaftlich ja, aber... Hmm vielleicht kann ich ja so Ray Eifersüchtig machen!" schoss es Mariah durch den Kopf. "Klar warum nicht? Sagen wir so gegen 13.30 Uhr?" lächelte Mariah Tyson an. "Ja! 13.30 Uhr ist recht. Ich freu mich drauf!" freute er sich. "Ich hoffe ich mache im keine Hoffnungen" waren ihre Gedanken, lachte aber Tyson trotzdem zu, der sich nun hinlegte. Auch die anderen kamen jetzt und legten sich in die abklingende Nachmittags Sonne. Sie lagen auf ihren Strandtüchern, entspannten sich, redeten und lachten.

## Kapitel 5: Eifersucht

Nach dem Sonnenuntergang gingen sie dann alle zurück ins Haus. "Also Jungs, dann zieht euch mal um und Yana und ich machen das Abendessen" Tyson und die anderen waren Einverstanden. "Was meinst du Yana, sollen wir mal so richtig schön Dekorieren?" fragte Mariah, als dir Jungs aus der Küche waren. "Au ja, da werden die sich freuen!" stimmte Yana zu. "Supi!" Mariah fand an sich die Sachen zusammen zu suchen. Irgendwo fand die dann auch eine schöne, große, schwarze Tischdecke und zwei Kerzenständer mit roten Kerzen. Von draußen holte sie sich dann ein paar bunte Blütenblätter. In der Zwischenzeit hatte Yana schon den Tisch gedeckt und das Essen zubereitet. Mariah streute noch schnell die Blütenblätter über den Tisch und zündete die Kerzen an, während Yana das Licht dämmte. Schon kamen die Jungs und staunten nicht schlecht. "Was Mädchen in so kurzer Zeit alles auf die Beine stellen können" staunte Ray. "Warts ab das besondere kommt noch" lächelten Mariah und Yana. Die Jungs schauten fragend drein, wurden aber allesamt rot um die Nase, als sie sahen, was das Besondere war. Sie bekamen Toast Hawaii in Herzform mit einer Kirsche drauf, zu trinken gab es Ananas-Saft mit Schirmchen und um das Glas war ein Kokusrand. "Weil ihr alle so lieb seit." Sagten Mariah und Yana im Chor.

Die beiden setzten sich nun auch zum Essen an den Tisch. Nach einer Stunde waren dann alle satt, auch Tyson, der gerade das letzte Stück Annanas runterschluckte. "Mädels das war super lecker. Wenn ihr die nächsten Tage auch so super kocht, stell ich euch als Köche ein!" lachte Tyson. "Da hätten wir ja viel zu tun, bei dem was du futterst" feixte Mariah mit. "Wer viel Bladet muss auch viel Essen!" erwiderte dieser etwas geknickt. "Ja und deine süßen Hamsterbäckchen passen auch richtig zu dir" sagte Mariah und knuffte ihn in die Seite. "Püüüüüüüüüh!" Tyson spielte den Beleidigten. "Ach komm schon Tyson. Das stimm wirklich! Ich finde das total süß!" bestätigte sie noch mal, was Ray gar nicht gefiel. "Ob Kai vielleicht doch recht hat? Steht sie wirklich auf Tyson? Warum sagt die so was... Ich weiß doch auf was sie bei Kerlen steht! Oder doch nicht? Habe ich mich umsonst ins Fitnessstudio gesetzt? Sie findet seine "Hamsterbäckchen" süß! Pah! Das kann ich mir nicht länger mit anhören!" dachte Ray und ging mit einem "Guten Nacht" gemurmelt auf sein Zimmer. "Was hat Ray denn auf einmal?" fragte Mariah verduzt. Kai lachte, er konnte es sich natürlich denken. "also ich geh dann auch mal hoch schlafen. Nacht" verabschiedete sich Lee. "Ja, ich auch, ist schon spät." Meinte Kevin. Es waren alle erschöpft vom ersten Tag, also gingen sie schlafen.

Nur bei Ray und Kai war es noch nicht still im Zimmer... "Glaubst du so bekommst du sie rum?" Kai legte sich ins Bett. "Hm, natürlich nicht, aber ich konnte mir das gerade um seine "Hamsterbäckchen" nicht mehr mit anhören!" erwiderte Ray. "Da wird doch nicht einer Eifersüchtig sein?" schmunzelte Kai. "Was? Ich? Auf Tyson nie im leben!" "Vielleicht nicht auf ihn selbst, aber darauf wie Mariah ihn behandelt?!" fragte der blau-silbrig haarige Junge. "Ach lass mich doch!" fauchte Ray Kai an, seine Augen wurden denen einer Katze noch ähnlicher. "Hey es ist meine Art euch anzufauchen" sagte Kai drehte sich um und schlief ein.

Mariah konnte nicht schlafen, Sie drehte sich jetzt fast 2 Stunden im Bett hin und her. Sie ging raus zum Strand. Als sie einige Minuten im Sand herumgelaufen war, sah sie vom weitem Ray im Sand sitzen. Das Mädchen ging leise von hinten auf ihn zu. Mariah legte ihm die Hände auf die Augen, so das er nichts sehen konnte. Ray nahm die

Handy weg und drehte sich um. "Mariah" Was machst du denn so spät noch hier?" fragte er. "Kann nicht schlafen. Aber das gleiche könnte ich dich auch fragen Ray" bekam der Chinese als antwort. "Kann ebenfalls nicht schlafen mir geht vieles durch den Kopf." Er blickte wieder zum Meer hinaus. "Vor allem du Mariah..." dachte er bei sich. "Irgendwas wobei ich helfen könnte? Du weißt das du mir alles sagen kannst Ray?" " Ja Mariah das weiß ich, aber diese Sache muss ich erst mal mit mir alleine klären" sagte er "du erfährst es noch früh genug" lächelte er geheimnisvoll. "Na da bin ich mal gespannt." War ihre antwort. Sie betrachteten beide das Meer, welches im Mondschein schimmerte. "Schaut schön aus nicht?" fragte Mariah nach einiger Zeit. "Ja..." sprach er " das alles sieht aber nicht halb so schön aus wie du. Du stiehlt selbst dem Mond und den Sternen die Show" dachte er. Sie zitterte und merkte erst jetzt wie kühl es in dieser Nacht war. Ray entging dieses natürlich nicht. Er zog sich die Joggingjacke aus und legte sie ich über. Nun stand er selber nur in seiner blauen Hose da, doch das machte ihm nichts aus. "Danke... ist dir jetzt nicht selber kalt?" sagte Mariah und musterte ihn. "Doch" lächelte er. "Komm, lass und wieder rein gehen, wir haben noch einen langen Tag vor uns." "Ja du hast recht Ray." Mariah und Ray standen auf und liefen zum Haus zurück. "Du Mariah..." fing er an. "Ja?" sie schaute zu ihm rüber. "Ach nix... ist schon gut." "Hm?" sie zuckte mit den Schultern. Sie waren am Haus angekommen. Mariah umarmte ihn. "Guten Nacht Ray und denk nicht zu viel nach, sprechen es lieber aus. Ist manchmal besser" sagte sie. "Am liebsten würde ich ihn gar nicht mehr loslassen." Ging es ihr durch den Kopf. "Ja, vielleicht... Guten Nacht Mariah" sie ließen voneinander ab. "... wenn sie mich doch nie mehr loslassen würde..." Beide gingen in ihre Zimmer und dachten noch lange übereinander nach. Schließen aber schließlich doch ein.

## Kapitel 6: In der Eisdiele

"Hey Ray, Aufwachen!" hörte Ray Kais Stimme. "Bin ja schon wach." Gähnte er, stand auf, wusch sich und zog sich an. "Komm, die Mädels haben schon Frühstück gemacht". "Mh man riecht die frischen Brötchen bis hierhin." Sagte Ray. "Jap sind ja auch selbst gebacken" hörte er die Stimme von Yana neben sich. Wenigstens zwei die ich nicht mehr wecken muss. Mariah ist gerade dabei Tyson, Max und Chef zu wecken." Sprach sie beim heruntergehen weiter. Max und Chef hatte Mariah schon wach, nur Tyson hatte einfach weiter geschlafen. "Den bekommst du nicht so leicht wach" meinte Max während er sich anzog. "Ja, wir brauchen immer Stunden bis wir ihn wach haben" stimmte Chef zu. "ihr hattet auch keine Frau bei euch" lachte sie. "Wie?" Max und Chef schauten verdattert zu Mariah. Mariah bückte sich während dessen über Tysons Ohr und flüsterte "Aufwachen Hamsterbäckchen das Frühstück ist fertig" und gab ihm einen knutscher auf die Wange. Schon war Tyson hellwach und schaute in Mariahs Katzenartige Augen, die jeden Jungen faszinierten. Sie lachte. "War das jetzt das Wort "Frühstück" oder der Kuss der Tyson geweckt hat?" schaute Max lachend Chef an. "Guten Morgen Schlafmütze!" lächelte sie. "Morgen Mariah" kam es von Tyson. >Zieh dich an Frühstück ist fertig. Es gibt frische Brötchen" sagte jetzt Max während er, Chef und Mariah rausgingen. "Jupiii! Bin in einer Sekunde da" schrie er, zog sich an und rannte in die Küche runter. "Man wir bekommen sogar Rühreier! Super! Ich komm mir vor wie der König von England" strahlte Tyson und setzte sich ins Esszimmer. "Tyson, du würdest dich sogar freuen wenn es Schuhsohle zu essen geben würde!" scherzte Lee. "Klaro! Noch nie gegessen? Dauert zwar etwas bis man sie abgebissen hat und sie runterschlucken kann, ist aber ganz Nahrhaft" lachte er. "Na ich kenn das ja alles schon. Wenn wir White Tigers unterwegs waren hat Mariah ja auch immer für uns gekocht" erzählte Kevin. "Jaja ist ja schön, aber ich will jetzt essen! Ich habe einen Bärenhunger" jammerte Tyson. "Tysons die was wollen bekomm was auf die Bolle! Das heißt du "möchtest etwas zu essen" nicht du "willst". Das nächste mal bekommst du als letztes" belehrte ihn Mariah und stellte ihm den Teller mit den frischen Brötchen und Rührei vor die Nase. Alle lachten und Mariah und Yana tischten weiter die frischen Brötchen und Rührei auf. Sie ließen es sich's schmecken, besonders Tyson, für den Mariah noch mal Rührei extra machen musste. Aber schließlich wurde auch er satt und strich sich über den gefüllten Bauch. "Einfach super das Frühstück. Ich bin proppevoll!" lobte Tyson mal wieder die beiden Mädchen. "Jetzt werden wir schon fürs Frühstück machen gelobt" lachte Yana. Tyson wurde rot und wieder lachten alle. "Also, was machen wir denn heute?" fragte Ray. "Ich gehe nachher mit Tyson ein Eis essen, danach wollte ich wieder an den Strand mich ein wenig Sonnen." Sagte Mariah. "Wir können ja alle ein Eis essen gehen?!" schlug Ray vor, nicht ohne Hintergedanke. Er wollte nicht das Mariah mit Tyson alleine ist. Das erkannte natürlich auch Kai und half seinem Freund. "Gute Idee Ray. Du kommst doch auch mit Yana?" fragte er, so war sie auch in seiner Nähe. "Äm klar. Ich bin dabei." "OK also gehen wir Eis essen" Sagen wir so gegen 13.30 Uhr? Dann nehmen wir das Eis praktisch als Mittagessen ein" schlug Chef vor. Es waren alle Einverstanden, bis auf Tyson, er wäre lieber mit Mariah alleine geblieben, sagte aber nichts, verzog nur ein bisschen das Gesicht. Ray gefiel das, er hatte sein Ziel erreicht und strahlte. Nach dem Frühstück räumten alle mit ab und Tyson und Kevin kümmerten sich um das dreckige Geschirr. "Ich geh dann mal unter die Dusche" sagte Mariah. "Jo, bis gleich. Mach aber nicht so lange, ich will

nah dir. Zu den Jungs ins Badezimmer geh ich nicht." "Hö? Warum nicht? Naja egal. Dann geh ich zu den Jungs und du bei uns. Dann brauch sich keiner von uns beiden zu warten und wir können beide solange duschen wie wir wollen." meinte Mariah, ging in ihr Zimmer um ihre Duschsachen zu holen. Yana tat es ihr gleich.

"Da hast du ja das "Date" von Mariah und Tyson versaut." sprach Kai Ray an, nachdem beide wieder auf ihrem Zimmer waren. "Wollte halt nicht das sie mit Tyson alleine ist... Aber was läuft denn da bei dir und Yana? Hast sie ja als erstes gefragt ob sie auch mitkommt." fragte wieder Ray. "Nichts was soll da sein? Ich mag sie... na ja vielleicht auch ein bisschen mehr... Ist aber egal. Brauch dich nicht zu interessieren ich kann so was alleine regeln." Druckste Kai herum. "Ahja, da dann frag ich mal nicht weiter nach" schmunzelte Ray. "Na das ist ja sehr nett von dir!" Ray drehte die Anlage auf und hörte ein bisschen von seiner Musik. Nach einiger Zeit wurde ihm das aber zu langweilig und er ging aus dem Zimmer. Als Mariah fertig war wickelte sie sich ihre langen Haare in ein Handtuch ein, genau wie sich selbst. Sie ging raus auf den Flur und knallte frontal mit Ray zusammen, wobei ihr Handtuch verrutscht. Sie zog es schnell wieder hoch. "Autsch..." "Oh Mariah!" Ray wurde rot. "ähm... Sorry... Ich habe dich... nicht gesehen..." Er wich mit hochrotem Kopf zurück. Mariah wurde ebenfalls rot und rannte in ihr Zimmer. Sie schmiss die Tür zu, womit sie Yana erschrak. "PEINLICH!!!" schrie sie. "Was ist denn jetzt schon wieder?" fragte Yana erstaunt. "Ich bin gerade mit Ray zusammen gestoßen und habe mein Handtuch halb verloren, jetzt weiß ich nicht ob er was gesehen hat oder nicht! Aber wer wurde rot! Also denke ich schon! Das ist so mega Peinlich! Yana was soll ich tun?" "Naja im Prinzip kannst du gar nichts machen. Nur so tun als sei nichts gewesen." gab ihre beste Freundin als Ratschlag. "Muss ich wohl..." Mariah zog sich ihren Kurzen schwarzen Minirock und ein noch kürzeres Top an was gerade so alles bedeckte. Dazu ihre hohen schwarzen Stiefel. Sie hatte mal wieder Lust aufsehen zu erregen. Ihre Haare trug sie einfach offen. Yana zog sich komplett in Jeans an, kurzer Rock etwas längeres Top und halb Stiefel. Die Haare zu einem Pferdeschwanz gebunden.

Als sie nach unten gingen warteten auch schon die Jungs auf die beiden. Tyson bekam den Mund nicht mehr zu beim Anblick von Mariah. "Hat sich denn schon einer nach einer Eisdiele umgeschaut?" fragte Mariah. Max stieß Tyson in die Seite. "Du sabberst..." sagte er leise. "Nein, aber wozu hat man einen Mund zum fragen?" kam es von Lee. "Na dann los. Ich habe einen Bärchen Hunger auf Eis" kreischte Tyson und sprang in die Luft. Mariah lachte. "Hm mir würde es nichts ausmachen, wenn die den ganzen Tag nur für mich lachen würde. Ich liebe es fast so sehr wie sie selbst!" dachte Ray bei sich und fing an zu lächeln. Sie gingen gemütlich in Richtung "Stadt". Sie brauchten gar nicht nach einer Eisdiele zu fragen, denn man sah das Schild schon vom weitem. Als sie ankamen setzten sie sich draußen hin und gaben dem Kellner durch was sie haben wollten. Der Kellner musste drei Tische zusammenschieben damit sie alle nebeneinander sitzen konnten. Nachdem sie bestellt hatten quasselten sie noch bis das Eis kam. "Dann lasst es euch mal schmecken!" wünschte Mariah. "Das werde ich" meinte Tyson und fing an sein riesiges Fruchteis zu essen. "Was sollen wir denn die anderen Tage machen? Immer nur am Strand zu liegen ist zwar schön könnte auf dauer aber auch langweilig werden." Mariah schaute in die Runde. In dem Moment klingelte ihr Handy. "Mariah im Urlaub auf Hawaii und will nicht gestört werden?" meldete sie sich. "Ach Hi Mum!" "Mir geht es gut. Danke" "Ja es ist ein super Wetter hier." "Was ich mache? Ich bin mit den anderen ein Eis am essen" "Hm? Ja er ist auch dabei" sie schaute zu Ray. "Öm ja... wenn du willst" Mariah gab Ray ihr Handy. "Telefon für dich" grinste sie. "Ja Ray hier?" "Ja" "Ja sie zieht sich ordentlich an" sagte er in die

Muschel und zwinkerte Mariah zu. "Was? Sie ist doch alt genug dafür?" "Aber..." "OK ich passe auf..." "Ja mache ich" "Auf Wiederhören" verabschiedete sich Ray von Mara. "Was wollte sie denn von dir Ray?" fragte Mariah. "Äm sie hat gesagt, das du dich vernünftig Kleiden sollst und äh... ich soll aufpassen das dir die... Jungs nicht alle... zu nahe kommen oder... hinterher... äm laufen..." rückte Ray mit der Sprache raus. "Ich hoffe nur nicht das du das auch machst Ray! Ich werde hier nicht das Mauerblümchen spielen." sagte Mariah etwas ärgerlich. Was dachte sich ihre Mutter nur dabei Ray zu beauftragen ihren Babysitter zu spielen?! Sie war schließlich schon 17 und in 9 Tagen würde sie 18 werden. Sie konnte auf sich selber aufpassen. "Hey wird doch nicht gleich sauer! Du solltest mich doch eigentlich gut genug kennen, um zu wissen das ich das nicht mache oder? Du bist schon alt genug um auf dich selber aufzupassen." erklärte Ray ihr. Mariah lächelte wieder. "Ich hätte allerdings auch nichts dagegen es tatsächlich zu machen." Dachte Ray weiter. "Etwas dagegen hätte ich allerdings auch nicht. Zumindest hätte ich Ray dann immer in meiner Nähe. OK ich brauche einen Plan, ich muss es schaffen Ray Eifersüchtig zu machen! Er sollte als erster mit den Gefühlen rausrücken, falls er welche für sie hatte. Also muss ich mir einen Jungen angeln, aber nicht Tyson dafür ist er zu schade und seine Gefühle möchte ich auch nicht verletzen, aber vielleicht... Ja das ist es. Ich könnte ja Tyson einweihen und dann könnten ich so tun als ob ich mich für ihn interessiere, müsste Ray dann doch Eifersüchtig machen. Supi, so mache ich es. Yana muss ich natürlich auch einweihen." Mariah strahlte und genoss sichtlich ihren Erdbeerbecher. "Mh ich lieber Erdbeeren mit Sahne" sagte sie und wollte sich gerade eine weitere mit einem Schlag Sahne genehmigte, als Tyson sie anstubste. "Bekomme ich auch eine?" er legte einen Dackelblick auf. "Du hast doch welche bei dir drin!" "Ja aber ohne Sahne" antwortete er und machte den Mund auf. Mariah lachte und schon Tyson ihren Löffel mit der Erdbeere drauf, in den Mund. "Ich könnte ausrasten"! flüsterte Ray Kai in Ohr, der sich das lachen ernsthaft verkneifen musste. Sie aßen zu ende und gingen nach Hause. Doch da passierte es...

## Kapitel 7: Der Schuss

Ray, Mariah, Kai, Yana und Tyson liefen in der hinteren Reihe nebeneinander, als plötzlich ein lauter Knall zu hören war. Alle schauten sich um, bis auf Mariah, sie sank in sich zusammen und blieb regungslos liegen. "MARIAH!" schrie Ray der das als erstes mitbekommen hatte. Er kniete sich sofort zu ihr und nahm ihren Kopf auf seinem Schoß. Dabei bemerkte er das sie am Rücken blutete. "Eine Schusswunde!" schoss es ihm durch den Kopf. "Das Schwein hat auf sie geschossen! Ich bringe ihn um! Yana pass auf Mariah auf." Schrie er aufgebracht. Er wollte dem Mann hinterher rennen, doch Kai hielt ihr zurück. "Wichtig ist jetzt erst einmal das sie in ein Krankenhaus kommt!" er packte Ray bei den Schultern. "Dann halt mich nicht zurück sondern ruf einen Krankenwagen!" fuhr Ray Kai an und rannte dem Kerl hinterher, der auf Mariah geschossen hatte. "Was soll ich nur machen wenn ich ihn wiedersehe?" dachte Ray laut, doch da leuchtete Driger in seiner Hand auf und Ray wusste es. Er rannte so schnell er konnte durch die Stadt. Ray wollte schon aufgeben, doch da sah er den Mann um die Ecke rennen. "Let it Rip!" schrei er und feuerte Driger in Richtung des Mannes ab. "Los Driger Attack!" Der Mann drehte sich um und bekam Driger am Kopf ab, was zu viel für ihn war denn er kippte um und knallte mit dem Kopf auf den Asphalt, er verlor für kurze Zeit das Bewusstsein. Ray rannte hin und rief die Polizei an. Erst jetzt sah Ray das der "Mann" ein Junge war. Doch nicht irgendein Junge. Es war Angel, Mariahs Ex-Freund. "Das darf doch nicht wahr sein! Angel du Scheißkerl! Wie konntest du nur?! Musst du sie gleich erschießen, nur weil sie nichts mehr von dir will!?" schrie er Angel an, der wieder wach war. "Wenn ich die nicht haben kann... soll die keiner haben! Und du schon gar nicht Ray! Oder meinst du ich hätte es nicht mitbekommen das du auf sie stehst? Du begehrt sie doch mit jedem deiner Blicke!" waren seine Worte und er richtete seine Waffe auf Ray. "Scheiße ich hätte ihm die Waffe abnehmen sollen!" dachte Ray und bereitete sich innerlich darauf vor nie wieder Mariah und ihr süßes lachen zu sehen und bereute es, ihr nie gesagt zu haben wie sehr er sie liebte. Er hörte einen Schuss, wurde zur Seite gerissen und spürte einen stechenden Schmerz in der Schulter. Angel hatte tatsächlich auch auf ihn geschossen, aber Kai war schneller da gewesen und hatte ihn gerettet, so wurde er nur an der Schulter getroffen. Die Polizei kam zu spät denn als Angel geschossen hatte, ist er sofort weggerannt. "Danke... Kai!" brachte Ray raus. "Wenn ich sage du sollst da bleiben und helfen dann machst du das auch! Hast du mich verstanden? Ich will kein Teammitglied verlieren, besonders meinen besten Freund nicht, wegen so einer Dummheit!" schrie Kai ihn an. "... mir... wird schwarz vor Augen Kai". "Scheiße!" rief Kai und winkte den Krankenwagen zu der gerade vorbei kam. Im Polizeiauto fuhren die anderen mit ins Krankenhaus. Ray hatte Glück gehabt. Er wurde nur Ohnmächtig durch den Schock und konnte das Krankenhaus noch am selben Abend verlassen wenn er wollte. Mariah hatte aber viel Blut verloren. Der Schuss ging glatt 3 mm am Herzen vorbei und die Kugel steckte fest. Die Operation dauerte 3 Stunden. Doch auch danach konnte man noch nicht sagen ob sie durchkommt. Es hing alles von Mariah und ihrem Willen zu Leben ab... Yana konnte nur noch heulen und warf sich Kai in die Arme, sie konnte nicht anders. Kai tröstete sie die ganze Zeit und streichelte ihr über den Rücken, auch er war betrübt. Natürlich auch der Rest der Jungs...

6 Tage vergingen und Mariah lag immer noch im Koma. Ray wich ihr die ganze Zeit nicht von der Seite. Er sprach mit ihr und hielt ihr Hand. JA er betete sogar für sie, was

er schon lange nicht mehr getan hatte. Selbst zum essen mussten seine Freunde ihn wegziehen und versprechen ihn sofort zu rufen wenn sie wach werden würde. Yana passte in dieser Zeit auf ihre beste Freundin auf, auch sie sprach mit ihr über die alten Zeiten und was sie doch noch alles machen wollten.

## Kapitel 8: "zu Hause"

Doch jetzt in der Nacht zum 7. Tag nach der Operation erwachte Mariah aus dem Koma "Uh... Wo... wo bin ich? Was ist passiert? Ray..." sie schaute so gut sie konnte zu ihm runter. Er saß neben ihrem Bett, hielt ihre Hand und war eingeschlafen. Sie erschrak. "Was hat er an seinem Arm gemacht?" dachte sie, aber es war schon zu anstrengend gewesen, denn sie schlief wieder ein und erwachte erst am morgen.

Ray war auch schon wach. "Mariah! Wie geht es dir? Ach, doofe frage! Bin ich froh das du wieder wach bist!" sagte Ray freudestrahlend. Täuschte sich Mariah oder hatte Ray gerötete Augen? Hatte er um sie geweint? "Ray... Ray ich will hier raus! Ich will in keinem Krankenhaus bleiben! Und schon gar nicht meinen Geburtstag hier verbringen!" fing Mariah direkt an. "Aber du musst hier bleiben! Du bist angeschossen worden und warst 6 Tage im Koma! Du kannst nicht einfach hier raus spazieren als sei nichts gewesen!" widersprach Ray. "Ray bitte versuche den Arzt zu überreden. Sag ihm das ich jegliches Risiko auf mich nehme!" sie sah ihn mit Dackelaugen an. "Aber..." "Ray BITTE!" "Na gut..." er gab auf, schüttelte noch einmal den Kopf und suchte dann den Oberarzt auf. Er hatte ihn gefunden. "Dr. Hoffmann ich muss mit ihnen sprechen. Mariah möchte Entlassen werden! Sie sagt sie würde er hier nicht aushalten und möchte ihren Geburtstag nicht hier verbringen. Sie nimmt jegliches Risiko in Kauf! Kein wenn und aber!" "Wenn das so ist kann ich nicht viel machen. In einer Stunde können sie gehen.! Sagte Dr. Hoffmann. Ray bedankte sich und ging erst mal zu Schwester im bescheid zu sagen und um ein Taxi zu bestellen. Dann ging er wieder zu Mariah zurück. "Hey... du wirst heute entlassen" sagte er zu ihr. "Supi" lächelte sie. "Schön ihr lächeln wieder zu sehen... Ich dachte ich würde es nie wieder sehen..." dachte er. "Du Ray... was ist eigentlich passiert und warum bist du am Arm verletzt?". Ray erzählte es ihr, nur das wo Angel gesagt hat das auch er sie nicht bekommen sollte, ließ es aus. "Das heißt ich bin Schuld das du angeschossen wurdest?" sie fing an zu weinen. "Nein... nein es war meine Schuld ich hätte ja nicht hinterher rennen brauchen" er nahm sie in den Arm und streichelte ihr tröstend über den Rücken. "Schhhhh... ist ja gut..." "Ray ich danke dir..." "für was?" fragte dieser. "Einfach für alles" sie drückte dich fester an ihn. So saßen sie bestimmt eine viertel Stunde, bis die Schwester mit den Papieren reinkam. Mariah unterschrieb, zog sich die frischen Klamotten an die Ray ihr mitgebracht hatte an und wurde mit dem Rollstuhl nach draußen gefahren. Dort stiegen sie dann ins Taxi und mussten sich dann noch anhören worauf Mariah alles zu achten hatte. Kein Stress und Bettruhe waren das wichtigste. Sie fuhren los. Am Haus angekommen trug Ray Mariah ins Wohnzimmer wo sie sich hinlegen sollte. Ray holte die anderen von Strand ab. Yana rannte als erste ins Haus und die beiden Mädchen umarmten sich weinten. "Mariah ich hatte solche Angst um sich! Was machst du denn schon hier? Musst du nicht noch im Krankenhaus bleiben?" fragte sie. "Möchtest du gerne deinen Geburtstag im Krankenhaus verbringen? Nein, siehst du ich auch nicht. Aber ich bin schon wieder ziemlich müde" sie gähnte. Ray war in der Zwischenzeit schon ihre Schlafsachen holen gegangen und deckte sie zu, das Kopfkissen legte er ihr unterm Kopf. Tyson hatte ihr ein Glas Apfelsaft geholt. "Danke" sagte Mariah und war kurze Zeit später auch schon eingeschlafen. "Wir sollten sie in Ruhe schlafen lassen" meinte Ray und schob alle in die Küche. "Man ich glaube heute könnte ich mehr essen als Tyson. Ich habe die letzten Tage ja kaum etwas gegessen. " sagte Ray und fing an sich ein Sandwich zu machen. "Also die

Schwester sagte keinen Stress und Bettruhe." Ray kaute weiter. "Was sollen wir dann an ihrem Geburtstag machen?" fragte Yana. "Hm wie wäre es mit einer kleinen Feier draußen am Strand, wir könnten ein Lagerfeuer machen und Würstchen und Maschmellows grillen. Für Mariah könnten wir eine Decke ausbreiten damit sie liegen kann. Die Geschenke können wir ihr ja vorher geben. Wenn sie dann wieder richtig Gesund ist gehen wir nochmals richtig Feiern, in einer Disco oder so." schlug Kai vor. "Super" freute sich Yana. Auch die anderen waren einverstanden. Sie quasselten noch bin in den späten Abend, in dem Ray immer wieder nach Mariah gucken ging. Dann gingen alle schlafen. Alle bis auf Ray. Er setzte sich auf den Sessel neben dem Sofa worauf Mariah lag und beobachtete sie beim schlafen. Sie schwitzte und zuckte manchmal im schlaf. "Ein Albtraum..." dachte Ray und wurde schon wieder wütend. "dieser Scheißkerl von Angel läuft immer noch frei draußen rum! Ich lasse sie solange nicht mehr alleine bis er gefasst wurde". Kai kam ins Zimmer. Wann wirst du es ihr sagen? Ich glaube das hat gezeigt das man nicht lange damit warten sollte..." "Hast recht Kai... ich denke ich werde es ihr an ihrem Geburtstag sagen." Antwortete Ray ohne von Mariah auszuschauen. "Hm gut... Wenn di es bis Sonnenuntergang nicht gesagt hast tu ich es." Kai ging aus dem Raum. "Mariah du bist so wunderschön... Schon komisch das du keine längere, feste Beziehung hattest... Und ich rücke erst jetzt, nach all den Jahren damit raus das ich dich liebe..." er ging zu ihr und küsste sie auf die Stirn. Wie gerne würde ich sie richtig küssen und sie schmecken. Ich... ich will sie berühren... und nie wieder los lassen... Ray schlief ein.

Am nächsten Tag wachte Ray spät auf, er schaute als erstes zu Mariah, sie schließ noch. Er ging in die Küche und holte sich ein Glas Orangen-Saft. Als er wieder ins Wohnzimmer ging, war Mariah aufgewacht. "Guten Morgen Mariah, möchtest du auch ein Glas Orangen-Saft oder so?" fragte er sie. "Morgen Ray, ja ein O-Saft wäre gut" antwortete sie noch halb verschlafen. Ray holte noch ein Glas und gab es ihr. "Danke" sie nahm ein großen Schluck und stellte das Glas auf den Tisch. "Hast du einen schlechten Traum gehabt? Bist ha ganz verschwitzt." "Hm... nen Albtraum ja..." Mariah wollte nicht darüber reden... Noch nicht. "Soll ich dir eine Schüssel holen? Dann kannst du dich waschen. Wenigstens ein bischen" lächelte Ray. "Ja, das wäre supi" strahlte Mariah und war Ray sichtlich dankbar. Ray holte eine Schüssel mit warm Wasser, Seife und einen Waschlappen. Er kam zurück und stellte sie Sachen vor Mariah. "Ich spiele draußen mal den Türsteher" zwinkerte er Mariah zu, die lächelte. Nach einer viertel Stunde rief sie Ray zu, das er wieder reinkommen können. Ray kam wieder und winkte mit einer Bürste". Sie strahlte, ihre Haare sahen schon etwas verfilzt aus. "Hey sollen wir sie dir mal über der Wanne waschen gehen? Fragte er wieder. "Klar wenn du mich hilfst?" "Klar" Ray trug sie nach oben. ER wusch ihr die Haare und föhnte sie sogar. Danach trug er sie wieder nach unten und setzte sich hinter sie. "Und jetzt wird gebürstet" sagte er und fing an. "Du könntest ewig so weiter bürsten Ray, richtig entspannend" sagte sie. Ray schaute auf die Uhr. "Also 5 Minuten habe ich noch, dann muss ich aber zum nächsten Haarbürsttermin." Lachte er. "Das ist aber Schade. Gib mir mal deine Handynummer, dann mache ich bei dir auch mal einen Termin aus" beide lachten. "Ray... du bist der beste Freund den man sich vorstellen kann" mit diesen Worten lehnte sie sich an ihn und er schlang seine Arme um sie. "Und du bist meine beste Freundin. Ich sag es dir, dich will ich nie im leben verlieren. Die Tage die du im Koma warst haben mir gereicht. Ich war wirklich mit meinen Nerven am Ende. Ich dachte ich würde dich nie wieder lebendig sehen..." offenbarte Ray. Mariah war froh das Ray ihr Gesicht nicht sehen konnte denn die wurde knallrot. "Das... Danke Ray, du bist wirklich immer für mich da." Mariah schlief ein. "Ach Mariah..." auch Ray

schief nach einiger Zeit ein. Und so saßen sie da und schliefen. Mariah an Ray gelehnt, der sie immer noch umarmte.

## Kapitel 9: Yana und Kai

So schliefen sie bis zum Mittag, keiner von den anderen hatte sie geweckt. Ray wachte als erster auf und weckte Mariah. "Ich mache uns mal eben eine Hühnersuppe OK?" "Ja mach das Ray." Lächelte sie ihn an.

Ray ging in die Küche und kochte einen großen Topf von der Suppe. "Suppe ist wirklich das einzigste was ich kann." dachte Ray bei sich. Er tischte im Esszimmer auf. Die Suppe war fertig und er rief die anderen zu Tisch. Sie aßen und lobten Ray, wie gut es doch schmecken würde. Ray lächelte und nahm sich zwei Schüssel, füllte sie und ging damit ins Wohnzimmer. "So da bin ich wieder." er gab ihr die Schüssel. "Danke Ray." Sie roch an der Suppe. "Mh mit Fenchel, den mag ich" sie futterte ein Stück. "Ich weiß, deswegen ist er auch drin. Fenchel mag ich nur als Tee oder den Geruch." Mariah lachte, das wusste sie natürlich noch von früher. "Sag mal Mariah, was wünschst du dir denn zum Geburtstag?" wollte Ray wissen. "Zur Zeit nicht sehnlicheres als in deinen Armen zu liegen..." dachte diese. "Hm... weiß nicht, besondere Wünsche habe ich nicht. Außer natürlich, das mir mein Traumboy über den Weg läuft." Lachte die ein wenig. "Ach Mariah, sag das ich das bin und du brauchst gar nicht erst bis morgen zu warten..." dachte nun Ray. Ray lächelte. "Na das war mich ja jetzt eine große Hilfe. Mal schauen was ich für dich finde, wenn nicht musst du dich mit einer Schachtel Pralinen zufrieden geben." Mitlehrerweile waren sie mit dem Essen fertig und Ray brachte die Schüsseln in die Küche. "Und hat er euch geschmeckt?" "Jap, bist ein guter Suppenkoch!" sagte Max lachend. Ray ging wieder ins Wohnzimmer, nachdem sie geklärt hatten, wer was für morgen besorgen sollte. Mariah hatte sich wieder hingelegt und war eingeschlafen.. Er deckte sie zu und setzte sich wieder in den Sessel. "Man habe ich ein Bammel vor morgen. Aber ich habe es mir fest vorgenommen. Morgen werde ich dir sagen wie sehr ich dich liebe...!" dachte er bei sich. "Uah, bin ich müde, dabei habe ich doch schon die ganze Zeit geschlafen." Doch einige Minuten später war auch Ray wieder eingeschlafen. Die anderen machten die Besorgungen für morgen. Max, Tyson und Chef suchten viel Holz und Steine zusammen. Kevin und Lee gingen in die Stadt und kauften Trinken, Knabberzeug, Alkohol, Würstchen und was man sonst noch so alles für ein Lagerfeuer brauchte. Yana wurde dazu beauftragt Geschenke zu kaufen, da sie Mariah, nach Ray, wohl am besten kannte. Sie hatte Kai gefragt ob er mitkäme und natürlich hatte dieser "Ja" gesagt. Er wollte sie nicht alleine lassen, auch wenn Angel es auf Mariah abgesehen hatte. Wer weiß auf was für Gedanken dieser Scheißkerl noch kommen würde. Außerdem konnte er dann mal mit ihr alleine sein. Er war am überlegen, welcher Zeitpunkt wohl am besten wäre, ihr zu sagen das er sie liebte. Er war sich auch ziemlich sicher das sie ihn auch liebte, das sah ein blinder mit Krückstock. In der Zeit wo Mariah im Koma lag und er sich um Yana gekümmert hatte, hatte er noch mehr von ihr erfahren, ihre Wünsche, Träume und Ängste. Kai hatte wirklich keine Zweifel mehr, aber den Zeitpunkt zu finden, war schwer. "In der Stadt? Nein zu viele Leute. Bei und im Haus? Hm nee da ist man auch nie wirklich alleine... Am Strand, das ist gut, aber Abends." Dachte er.

Yana und Kai waren noch bis zum frühen Abend in der Stadt. Als sie gegen 18.00 Uhr wieder zu Hausen waren, gab Yana jedem das Geschenk. "Einpacken könnt ihr alleine." meinte sie lächelnd. Sie ging raus zum Strand. "Ach Kai..." sagte sie leise vor sich hin, nachdem sie sich in den weichen Sand gesetzt hatte. Kai kam einige Minuten später

auch an und nährte sich ihr langsam von hinten. ER kniete sich hinter sie und umarmte sie. Yana erschrak. "Kai..." sie legte eine Hand auf die seine. "Yana.. ich liebe dich" Ich will dich nie weder los lassen. Ich begehre dich mit jeder Faser meiner Körpers..." gestand er ihr. Yana lief eine Freudenträne über die Wange. Sie drehte sich um und fiel ihm um den Hals. "Kai. Ich liebe dich auch!" flüsterte sie fast lautlos, aber doch so laut das Kai sie hören konnte. Kai hob Yanas Kopf sanft am Kinn hoch und kam näher. Beide versanken in einem fast endlosen erscheinenden Kuss... Schwer Atmend lösten sie sich wieder von einander. Sie schauten sich beide lächelnd an, dann lehnte sich Yana mit dem Kopf an Kais Brust und lauschte seinen ruhigen Herztönen. Bis Yana schließlich einschlief... Kai nahm sie auf dem Arm und trug sie ins Haus. Er legte sie in seinem Bett und deckte sie zu. Dann ging er runter ins Wohnzimmer um Ray zu sprechen, der inzwischen wieder wach war. Er blickte von Mariah hoch zu Kai. "Hey Kai." Begrüßte er ihn. "Hi Ray, sag mal schläfst du heute wieder bei Mariah?" "Ja, hatte ich vor. Wieso?" fragte Ray erstaunt. "Hm weil Yana dann bei mir schlafen kann." Bekam er als Antwort und Kai ging raus. "Wow, ich dachte sie mögen sich nur." Schmunzelte Ray. Er schaute wieder zu Mariah und kam ins schwärmen. "Du siehst wirklich süß aus, selbst wenn du schläfst." Murmelte er vor sich hin. Er schaute noch bis im 2-00 Uhr in der früh TV und schlief dann ein. Kai war immer noch wach und guckte die ganze Zeit über Yana an. Er war von ihrer Schönheit mindestens so fasziniert wie Ray von Mariahs. Er nahm Yana in die Arme, gab ihr einen Kuss auf die Stirn und schlief dann ein. Im ganzem Haus hörte man geschnarche und gemurmelt. Vor allem von Tyson der sich nicht entscheiden konnte ob er von extra Käse oder extra Peperoni träumen sollte.

## Kapitel 10: Die Feier

Der nächste Tag war angebrochen und Yana wurde wach. Sie spürte die Wärmequelle und schmiegte sich näher an sie. "Ich kann es noch gar nicht glauben das ich... ICH mit Kai zusammen bin!" sagte sie vor sich hin. "Glaub es ruhig, Schatz." Kam es plötzlich von hinten. Sie lächelte, drehte sich um und gab Kai einen Kuss. "Yana du bist Wunderschön." Sagte er zu ihr. Yana wurde rot und kuschelte sich an Kais starke Brust. Ich liebe dich Kai..." " Ich dich auch" lächelte er und hielt sie fest in seinen Armen. "Ich lass dich nie wieder gehen, nur damit du bescheit weißt" er küsste sie. "Das will ich auch hoffen" sie schaute auf sie Uhr. "Wir haben ja schon 13.00 Uhr!" sie schrak auf. "Kai wir haben noch ein paar Sachen vorzubereiten für nachher!" Yana war aufgeregt. "Ja dann Auf, Auf!" er klatschte ein paar mal in die Hände. Yana gab ihm noch mal einen lange Kuss und rannte dann in ihr Zimmer um sich umzuziehen. Sie packte ihr Geschenk für Mariah ein und ging dann ins Wohnzimmer um es ihr zu geben, aber weder Ray noch Mariah waren dort. Auch in den anderen Räumen konnte sie die beiden nicht finden. Sie ging nach draußen. Da saßen die beiden in den Liegen, sonnten und unterhielten sich ausgelassen. "Hier ist das Geburtstagskind oder eher die Geburtstagserwachsen ja!" meinte Yana, ging zu ihr, gab ihr ein Küsschen auf beide Wangen und beglückwünschte sie. Sie gab ihr das Geschenk. "Danke Süße!" smilte sie und fing an das Geschenk aufzumachen. Es war eine Flasche von ihrem absolutem Lieblingsparfüm. "Hab gesehen das deins fast alle ist." Begründete sie ihr Geschenk. "Ja, danke. Aber "Berlin von Joop!" riecht auch einfach Sagenhaft!!!" meinte Mariah. "Wie recht du hast... Ich kann von diesem Duft auch nicht genug bekommen... vor allem nicht wenn du ihn trägst..." hing Ray in Gedanken fest. "Dann unterhaltet ihr euch mal noch schön weiter, ich muss mal kurz in die Stadt. Mein "Phönix" ist auch leer." grinste er die beiden an. "Oh mann... Ray weiß gar nicht was er mir mit diesem lächeln und dem Duft antut..." hatte sie zu Yana gesagt, als Ray außer Hörweite war. Yana grinste "Wird Zeit das er es erfährt. Mal ganz davon abgesehen das Kais "Alaska" viiiiiiiiiiiiiiel besser riecht."

Ray ist in der Stadt angekommen...

"Mist, was soll ich ihr nur Schenken?" fragte Ray sich. Er kam an einem Schmuckgeschäft vorbei und blieb am Schaufenster stehen. "Schmuck hat sie schon so viel!" er ging weiter blieb aber dann noch mal stehen als ihm ein silbernes Herz, das in zwei Teile gebrochen war. Das Teil was sie weibliche Person tragen sollte hatte einen kleinen Diamanten eingehoben. Außerdem stand auf dem Herzen "I love you"... Er fand, das dass, das richtige Geschenk war, falls sie die gleichen Gefühlen für ihn hatte... Er kaufte ihr dieses Herz, ließ es sich einpacken und ging dann noch dein "Phönix" kaufen. Dann ging er wieder nach Hause.

Mariah war alleine auf den Balkon und lächelte Ray an, als er wieder kam. "Na, Shoppingtour beendet?" fragte sie ihn. "Jap" sagte er. Er brachte sie wieder rein ins Wohnzimmer, da die anderen ja alles vorbereiten mussten. "Ich währ aber noch viel lieber da sitzen geblieben, Hier drin ist es so warm." Sich fächelte sich Luft zu und zog ihr Oberteil aus, wo sie noch ihr Bikinioberteil drunter an hatte. Ray musste die Luft einhalten. "Was für ein Körper!" dachte er bei sich. "Äm ich..." er räusperte sich. "Ich gehe dann mal was kühles zu trinken holen, damit wir hier nicht eingehen." Schnell ging er in die Küche und kam drei Minuten später mit zwei Gläsern eiskalten Orangensaft wieder.

So gegen 18.30 Uhr verband er ihr die Augen und brachte sie zum Strand runter. "Was hast du mit mir vor?" fragte Mariah erstaunt. "Wirst du gleich sehen." lächelte Ray vor sich hin. Am Ziel angekommen nahm er ihr die Augenbinde, die sein Stirnband war ab. "Hey das ist ja super! Ihr seid die besten!" sie umarmte die anderen nachdem diese fertig waren für sie "Happy Birthday" zu singen. Sie setzte sich auf die Wolldecke und Ray neben sie. Kai saß hinter Yana und hatte die Arme um sie geschlungen. Tyson links neben Mariah und neben ihm May, Kenny, Lee und Kevin. Sie feierten und quasselten. Nur Ray war nicht ganz dabei. Er überlegte wie er Mariah von der Gruppe wegholen konnte. "Was überlege ich da eigentlich? Die anderen bekommen es doch später eh mit!" dachte Ray bei sich und stand auf. "Mariah kannst du mal bitte mit mir kommen?" "Ähm ja klar" sie ließ sich von Ray aufhelfen und sie gingen den Strand entlang. Ray unterbrach die Stille. "Weißt du, als... als Angel mich nachher angeschossen hatte, sagte er das dich keiner außer ihm haben sollte... auch ich nicht... Ich hatte mich wirklich darauf eingestellt das... das ich dich nie wieder sehen würde... Und dann du im Koma... Wie gesagt och war wirklich mit meinen Nerven am Ende. Diese Tage waren die schrecklichsten in meinem Leben! Nicht deine Stimme zu hören... kein Lachen von dir... und nicht in deine strahlenden Augen zu gucken..." er schluckte einmal und sah Mariah tief in die Augen, die sich mit Tränen füllten. "Mariah was ich damit eigentlich nur... nur sagen will ist... das... das Ich dich liebe!" beendete er seine kleine Rede. Mariah sah ihn an und es liefen ihr Tränen über die Wangen. Aber nicht aus Trauer. Nein, das bestimmt nicht. Sie war mehr als Glücklich. "Ray... Ich liebe dich auch!" sie umarmte ihn und schmiegte sich an ihn".. ich liebe dich schon seit man davon in unserem Alter daran denken kann. Ich war nur zu feige es dir zu sagen. Und..." weiter kam sie nicht, denn Ray hatte seine Lippen auf die ihre gepresst und küsste sie leidenschaftlich. Mariah war zuerst erschrocken, machte aber dann die Augen zu und gab Rays Zunge Einlass ihren Mund zu erforschen. Nach einiger Zeit lösten sie sich voneinander und Ray gab ihr sein Geschenk. Sie freute sich riesig und er legte ihr die Kette um. Auch Mariah legte ihm die Kette um und sie schworen sich sie nie abzulegen. Hand in Hand und überglücklich ging das Paar dann wieder zum Lagerfeuer und setzten sich hin. Doch Tyson ging als er die beiden sah. "Warum habe ich mich auch nicht getraut es ihr zu sagen? Ich weiß ja auch das sie Ray liebt, aber... vielleicht wäre es ja doch anders gekommen..."sagte er vor sich hin. "Ray ich schau mal nach Tyson." "Hm? Ja mach das Mariah." Hatte Ray geantwortet. Mariah ging Tyson hinterher. "Was hast du?" Tyson erschrak. Sie stand hinter ihm. "Nichts...Was soll ich schon haben?" versuchte er sich rauszureden. "Hm... na ja, du bist gerade weggegangen ohne etwas zu sagen und jetzt siehst du auch nicht gerade fröhlich aus." "Es ist ni... ach was solls... Ich bin unglücklich weil du jetzt mit Ray zusammen bist. Weißt du ich... ich habe mich auch in die verliebt.... bei den ACC..." gestand er ihr. "Tyson... ich weiß nicht was ich sagen soll..." Mariah wusste es wirklich nicht. "Ach du brauchst nichts sagen. Nur versprich mir falls Ray dir irgendetwas antut mir bescheid zu sagen! OK?" "Ja Tyson mach ich. Ich glaube aber nicht das er mir irgendetwas antut." "Ich hoffe es... Komm wir gehen zurück, die anderen warten bestimmt schon auf uns." "Oki..." sie gingen los. "Was war denn los? fragte Ray als Mariah sich wieder zu ihm gesetzt hatte. "Ach nichts. Tyson wollte nur nachdenken." Sie umarmte ihn. "Stimmt ja auch gewissermaßen" dachte sie.

Sie feierten noch ausgelassen weiter und tranken jede menge Alkohol. Alle, alle bis aus Ray, der immer noch Ausschau nach Angel hielt. Er hatte Angst, Angst das er Mariah, seiner Mariah wieder etwas antun könnte... Ray würde ihn umbringen und das war sein Ernst... sein voller Ernst... Mariah zu verlieren... daran wollte er nicht einmal

denken...

Der Weg zurück zum Haus gestaltete sich als schwierig, da die meisten schon nicht mehr geradeaus gehen konnten. Kai und Yana hingen sich nur in den Armen und küssten sich. Tyson laberte Kenny und Max zu wie sehr er doch ein bestimmtes Mädchen lieben würde. Kevin und Lee hingen sich auch irgendwie nur in den Armen... Ray schüttelte den Kopf und lachte. Mariah wollte Ray die ganze Zeit an die Wäsche, was er nicht sonderlich schlimm fand, wenn sie nicht betrunken und mit den anderen hier wären. Denn abgetörnt war er sicherlich nicht, wenn man etwas weiter runter schaute war das ganz deutlich zu sehen. Aber schließlich waren sie am Haus angekommen. Nachdem Ray alle in ihre Zimmer verfrachtet hatte, ging er in das von Mariah. Er hatte sich schon in Boxershorts ins Bett gelegt, als Mariah vor ihm einen kleinen Strip hinlegte... Nur noch in BH und Tanga kletterte sie auf Ray und küsste ihn mehr als Leidenschaftlich. "Mariah... verschieben wir das auf einen Tag an dem du nüchtern bist." Sagte Ray und riss sich zusammen. Sie schmolte, schlief in der nächsten Sekund aber auch schon ein. Ray nahm sie in den Arm und küsste sie auf die Stirn. "Guten Nacht meine süsse Maus." Und auch er schlief kurz darauf ein.